

MODESTADT HONGKONG



UNTERWEGS IN ASIENS FASHION-METROPOLE



ÜBERBLICK

Hongkong gilt als DIE asiatische Fashion-Metropole. Neben den glitzernden Flagship-Stores der Luxuslabels gibt es viele kleine Labels, die individuelle Mode kreieren. Die Straßen Hongkongs gelten als Inspiration für Designer, die auf den vielen Märkten Trends und Materialien für die neuesten Kreationen aufspüren. Kein Wunder, dass im Ranking der „World's Best Fashion Capitals“ des Global Language Monitors Hongkong letztes Jahr den ersten Platz in Asien belegte.

VOM PRODUKTIONSSTANDORT ZUR MODEHAUPTSTADT

In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts war Hongkong einer der wichtigsten Produktionsstandorte und Umschlagsplätze der internationalen Modeindustrie. Doch mit der Abwanderung in günstigere südostasiatische Standorte blieben fast ausschließlich hochwertige Marken dem Standort Hongkong treu.

Diese Geschichte, verbunden mit den vielen verschiedenen Einflüssen, die tagtäglich in die Weltmetropole strömen, bildet einen kreativen Schmelztiegel für junge Designer, die mit ihrer Street Fashion Akzente setzen wollen.

Die Gegensätze zwischen Tradition und Moderne, Ost und West machen die Stadt zudem zur beliebten Kulisse internationaler Kampagnen.



Die Stadt bietet unglaublich viele Gegensätze. Jedes Viertel hat seinen eigenen Charakter und zeigt ein anderes Gesicht - genau wie die Menschen.

SANDRA HUNKE, MODEL

HONGKONG ALS INSPIRATION

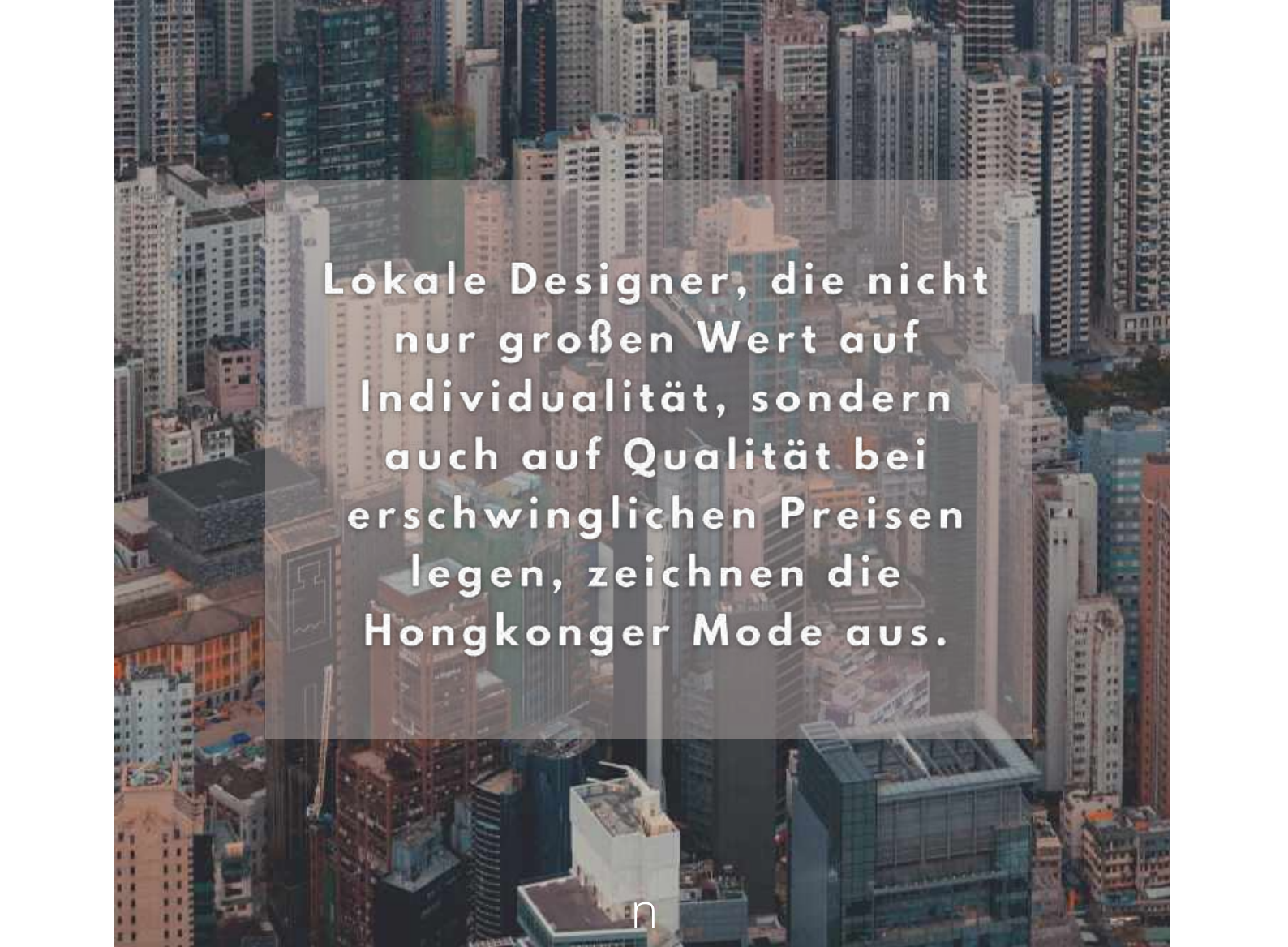
Münchener Schuhlabel Mime et moi widmet Hongkong eigene Kollektion

Die Gegensätze Hongkongs inspirierten auch die kreativen Köpfe hinter dem Münchner Schuhlabel Mime et moi für eine eigene Kollektion. Unter dem Titel „Day & Night“ diente Hongkong als eindrucksvolle Kulisse für ihre aktuellen Sommermodelle. Zwischen Sterne-Restaurants und Garküchen, vor bunten Leuchtreklamen und teuren Glasfassaden fanden sie die perfekte Szenerie für die aufwändige Modeproduktion. Dabei zeigen die Modelle der Hong Kong Kollektion dank der innovativen Klick-Heels die vielfältige Style-Range von Mime et moi und Hongkong. Der Übergang vom Pool-Outfit zum Streestyle-Look, von der Sightseeing-Kombi zum Dinner-Dress sind fließend. Feinste Materialien, knallige Farben und extravagante Applikationen zeichnen die Schuhe aus. Trends wie PVC, Mesh oder Slingback-Silhouette schaffen zudem einen hohen Wiedererkennungswert der Modelle.



Gesicht der Kampagne ist Topmodel Sandra Hunke, für die das Shooting in Hongkong überraschende Herausforderungen bereithielt. Doch die Strapazen der langen Anreise über Nacht und ein Treppensturz konnten sie nicht stoppen. Kein Wunder - wenn die 24jährige nicht gerade wie in Hongkong für Modeproduktionen vor der Kamera steht, saniert sie als Teilzeit-Installateurin Bäder.

"Die Stadt bietet unglaublich viele Gegensätze. Jedes Viertel hat seinen eigenen Charakter und zeigt ein anderes Gesicht - genau wie die Menschen. Und Gegensätze ziehen sich bekanntlich an: Hongkong und ich sind der beste Beweis dafür!"



Lokale Designer, die nicht nur großen Wert auf Individualität, sondern auch auf Qualität bei erschwinglichen Preisen legen, zeichnen die Hongkonger Mode aus.

FASHION FROM HONG KONG

Talentschmiede für junge Designer

Dass junge Modelabels wie Mime et Moi Hongkong als Fashion-Ziel entdeckt haben, ist kein Zufall. Die Hong Kong Fashion Week, bei der jedes Jahr im Januar rund 1.600 Aussteller aus aller Welt ihre Kollektionen und Stücke präsentieren, hat sich zum wichtigsten Mode-Event Asiens entwickelt und hat Hongkong einen festen Platz in der ersten Liga der Modestädte gesichert. In den letzten Jahren hinzugekommen ist die vom Hong Kong Trade Development Council organisierte Modemesse Centrestage, die ergänzend im September stattfindet und vor allem einheimische Talente fördert und mit internationalen Einkäufern zusammenbringen möchte.

Auch Hongkongs Hochschulen bieten mehrere Studiengänge im Fashion-Bereich an, so dass jährlich Dutzende Absolventen den Markt bereichern. Die Hongkonger Regierung investiert in Förderprogramme junger Talente, um den Modestandort Hongkong weiter zu stärken. Insbesondere in Anbetracht der Tatsache, dass China in den vergangenen Jahren erheblichen Einfluss im weltweiten Modedezirkus gewonnen hat, nimmt Hongkong eine Schlüsselposition in der asiatischen Textilwirtschaft ein.

SWEET SHOPPING

Die besten Tipps für Fashionistas

Hongkong gilt als Shopping-Paradies, nicht nur, aber vor allem für Modedefans. In den letzten Jahren haben sich gleich mehrere Hotspots für Fashionistas gebildet. Die großen Flagship-Stores der internationalen Luxus-Marken locken vor allem asiatische Mode-Fans in die hochpreisigen Einkaufstempel in Causeway Bay, Admiralty und die Canton Road in der Harbour City in Tsim Sha Tsui. Einheimische Designer und Schneider mit ihren kleinen Boutiquen und Concept Stores haben sich vor allem in Sheung Wan, Wan Chai und Tsim Sha Tsui angesiedelt. Einige bieten maßgeschneiderte Teile in 24 Stunden an.



Nur wenige Schritte von vielen Luxus-Markengeschäften in Central entfernt, befinden sich in der Li Yuen Street East und West zwei winzige Gassen, die vollgestopft sind mit erstaunlichen Modefunden, von traditioneller chinesischer Kleidung aus Seide bis hin zu einfacher Alltagskleidung. In den Straßen befinden sich auch mehrere Vintage- und Großhandelsgeschäfte, in denen Besucher ab und zu auch Markenartikel zu außergewöhnlichen Preisen ergattern können.

Diejenigen, die lieber selbst ins Nähmaschinenpedal treten, finden wiederum farbenfrohe Inspiration auf den Märkten von Sham Shui Po. An der Ecke Ki Lung Street/Shek Kip Mei Street stöbern sie in einen riesigen Fundus an Stoffen und Nähaccessoires. In der „Button Street“ wird auch der ausgefallenste Wunsch für Verschlüsse erfüllt.





**Ein Service von Lieb Management & Beteiligungs GmbH,
Bavariaring 38, 80336 München**

**Hong Kong Pressekontakt: noble kommunikation GmbH
hongkong@noblekom.de, Tel: 06102-36660**

Fotos: Seite 1,6,7: Hong Kong Tourism Board
Seite 2,3,4,5: Tanja Tremel for Mime et moi